

Briefmarken für Bethel

Seit Anfang der 80er Jahre sammelt der **Lions Club Syke** Briefmarken für Bethel, die im jährlichen Rhythmus mit dem Pkw nach Bethel transportiert werden. Das Interesse für Bethel und die Briefmarkenstelle war stets groß, so daß die Fahrten nach Bielefeld häufig von mehreren Lionsfreunden begleitet wurden.

So hat der **Lions Club Syke** auch 2015 wieder fleißig Briefmarken für die Briefmarkenstelle in Bethel gesammelt. Der Umfang der gesammelten Marken war allerdings so groß, daß in diesem Jahr zwei Transporte durchgeführt werden konnten. Vor Ort wurden die Marken an den Leiter der Briefmarkenstelle übergeben. Gleichzeitig wurde die Übergabe mit einem Rundgang durch die Briefmarkenstelle verbunden. So wurde den Lionsfreunden die Arbeit der Briefmarkenstelle, die nunmehr seit 125 Jahren besteht, näher gebracht. Seit 125 Jahren sammeln unzählig viele Menschen in aller Welt Briefmarken für Bethel.

Auch in Zeiten zunehmenden E-Mail-Verkehrs hat die Briefmarkenstelle nicht an Bedeutung verloren. Zum Glück werden immer noch Briefe und Karten auf die traditionelle Art versendet und auch mit schönen Marken versehen. Das ist eine große Freude für viele Sammler und natürlich auch für zahlreiche behinderte Menschen in Bethel. Denn die Wiederaufbereitung der gespendeten Marken sichert nach wie vor begehrte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen. Außerdem können die aufbereiteten Marken an Sammler weiterverkauft werden. So bleibt jede einzelne Briefmarkenspende auch weiterhin eine wertvolle Hilfe für die Betheler Arbeit.

Seit über 20 Jahren unterstützt der **Lions Club Syke** damit die von Bodenschwingschen Stiftungen in dem Bewußtsein, einen kleinen Beitrag zur Bewältigung der vielen Aufgaben dieser Einrichtung zu leisten. In diesem Sinne werden die Mitglieder des **Lions Clubs Syke** auch weiterhin für die Briefmarkenstelle Bethel tätig sein.

Klaus Pätzold – Lions Club Syke



In der Briefmarkenabteilung der Bodelschwingschen Anstalten in Bethel: Lionsfreunde aus Syke. Foto: Heinig

Sammeln lohnt sich doch

Briefmarken für Bethel wichtige Therapiemaßnahme

Kehdingen/Syke. „Briefmarken für Bethel“, eine Daueractivity, die in den Lionsclubs eingeschlafen ist? Gebot, der nicht zuletzt auch über Spenden der verschiedensten Art finanziert werden muß.

Zu diesem Schluß könnte man jedenfalls kommen, weist der LC Kehdingen doch extra darauf hin, daß er nach wie vor Briefmarken sammelt, die direkt nach Bethel gebracht werden. Er bittet alle Clubs des Districts, insbesondere die der Region III, Zone 3, weiterhin Briefmarken zu sammeln und diese, falls sie nicht selbst nach Bethel fahren, an LF Harald Dreyer (Johann-Grodtmann-Str. 15, 21706 Drochtersen-Assel) zu schicken.

Diesem Appell kann sich der LC Syke, Region IV, Zone 2, anschließen, der ebenfalls seit Jahren Briefmarken für Bethel sammelt. Ansprechpartner ist hier LF Rudolf Kramer (Steller Straße 49, 27239 Twistringen).

Die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel gehören sicherlich zu den berühmtesten Heilstätten Deutschlands, wenn nicht gar der ganzen Welt, und sie zu besichtigen ist zweifellos ein Erlebnis, gerade für Lionsfreunde. Denn hier ist der Dienst am Nächsten oberstes

Das Briefmarkenprogramm ist in erster Linie eine Therapiemaßnahme. Und es ist schon erstaunlich, mit wieviel Liebe, Sorgfalt und auch Sachverstand die Patienten die Marken behandeln bis diese eingetütet und zum Verkauf angeboten werden können. Ein durchaus lohnender Nebeneffekt, denn die Briefmarkenabteilung trägt sich praktisch selbst, was wiederum den anderen Bereichen zugute kommt.

Es ist also nicht sinnlos, wie es manchmal den Anschein hat, und schon gar nicht wertlos, Briefmarken für Bethel zu sammeln. Sollte es tatsächlich so sein, daß in vielen Lionsclubs das entsprechende Interesse bzw. Engagement verloren gegangen ist, wäre es vielleicht sinnvoll, bei den Beratungssitzungen wenigstens einen Club „auszugucken“, der dann für alle Clubs der jeweiligen Zone zur Briefmarkenanlaufstelle wird. Eine leichte Zonenactivity, und Bethel ist mit Sicherheit dankbar.

Frank Heinig

Lions District Report



Wieder ein Tonne Mehl

Zweite Hilfsaktion für Armenküche in Litauen

Syke. Der „Gesundungsprozeß“ geht nur langsam voran. In Litauen herrscht nach wie vor bittere Not, und große Teile der Bevölkerung sind dringend auf Hilfe angewiesen.

Nachdem der LC Syke bereits im vergangenen Jahr in enger Zusammenarbeit mit der Caritas erhebliche Mengen Kleider für Bedürftige sowie eine Tonne Mehl direkt für die Armenküche in Manjamampole nach Litauen geschickt hat, konnte diese Aktion in diesem Sommer erfolgreich wiederholt werden. Wie schon beim ersten Mal, wurden die Lionsfreunde dabei tatkräftig von der Bevölkerung des Landkreises Diepholz unterstützt.

Die zweite Sendung bestand wieder aus einer Tonne Weizenmehl, über das man sich bereits 1993 besonders gefreut hatte, und etlichen Kleiderspenden. Außerdem besorgte der LC Syke Medikamente im Gesamtwert von ca. 4.000 Mark. Auch ein absoluter Engpaß in Litauen. Da sich die Verhältnisse in absehbarer Zeit wohl kaum bessern, dürfte die Hilfe für Litauen wohl zur Langzeit-Activity werden. Frank Heinig